

Anja Lindenau
anja.lindenau@bsb.hamburg.de

Hamburg, 23. Juni 2023



*Liebe Schüler:innen,
liebe Eltern,
liebes Kollegium,*

ein Start will gut vorbereitet sein, so dass wir uns erst jetzt mit den aktuellen Informationen zu unserem Schulentwicklungsprozess melden. Dieser Brief wird nicht nur schulintern, sondern auch in weiteren Kreisen veröffentlicht werden; es waren – anders als für die üblichen Schulbriefe – weitere Absprachen zu treffen. Viele von Ihnen und euch haben seit Anfang Juni darauf gewartet... Vielen Dank für die Geduld!

Wichtige **Termine** für alle sind auf Seite 4 zu finden.

Pilotierung 7

Nun ist es spruchreif: Das Gymnasium Altona pilotiert im Schuljahr 2023/24 in Jahrgang 7 neue Lernformen und Notenfreiheit in Anlehnung an den „Alles>>Könnern“-Schulversuch!¹

Seit dem Winter wurden in etlichen Arbeitssitzungen die neuen Unterrichtsformen und Rückmeldeformate entwickelt. Ende Mai konnten sie den durchweg beteiligten Gremien und den Eltern und Schüler:innen (insbesondere des 6. Jahrgangs) präsentiert werden. Schüler:innenrat, Elternrat, Lehrkräfte sowie entscheidend die Schulkonferenz haben Ende Mai mit klarer Mehrheit für die Durchführung gestimmt. Heute kam von der Schulaufsicht, die den Prozess von Beginn an begleitend unterstützt hat, grünes Licht!



Was bleibt, was ändert sich?

Klassenverband und Klassenlehrkräfte

Die Schülerinnen und Schüler der fünf 7. Klassen lernen auch im kommenden Schuljahr im Klassenverband nach der üblichen Stundentafel und werden weiterhin grundsätzlich von ihren bisherigen Klassenlehrkräften begleitet.

BEA (BErAtung)

Flankiert werden die Klassenlehrkräfte in der wöchentlichen Einzelberatung zum selbstständigen Lernen („BEA“) durch zwei bis drei weitere Lehrer:innen. Jede:r Schüler:in hat pro Woche verbindlich einen BEA-Termin, so dass jede Lehrkraft maximal acht BEA-Schüler:innen begleitet.

¹ Es geht bei der Anlehnung an den Schulversuch „Alles>>Könnern“ um eine Gewährleistung der Grundsätze in der schulspezifischen Ausprägung, nicht um ein Abbild einer anderen Schule.

LOS (LernOrganisationsStart)

Jeden Morgen bereitet die erste Lehrkraft des Tages mit den Klassen den Tag vor und gibt Gelegenheit zur individuellen Planung. Die Schüler:innen planen dort beispielsweise, wo sie sich in den selbstorganisierten Unterrichtsphasen aufhalten werden und was sie an dem Tag inhaltlich bearbeiten wollen. In diese Phase soll auch der **Klassenrat** integriert werden.

LEA (Lernen mit Anleitung) und SOL (SelbstOrganisierte Lernzeit) plus MOODLE

Die Kernfächer Deutsch, Mathematik, Englisch sowie die 2. Fremdsprache (Latein, Französisch, Spanisch) teilen ihre Unterrichtszeit in angeleiteten Unterricht (LEA) und die selbstorganisierte Lernzeit (SOL) auf, in der jeweils die Fachlehrkraft verlässlich anwesend ist und angefragt werden kann. Während LEA ähnlich abläuft wie der bisher bekannte Unterricht, steht den Schüler:innen in SOL frei, sich allein, in Partnerarbeit oder in Kleingruppen mit einem Thema zu befassen.

Für jedes Thema stehen im Lernmanagementsystem MOODLE Materialien, Aufgaben und Hilfen zur Verfügung.

Wer noch nicht sicher in der Selbstorganisation ist, kann sich somit in der SOL-Zeit mit dem Fachthema der Lehrkraft beschäftigen, die gerade anwesend ist, und zusätzlich deren Fachberatung in Anspruch nehmen; wer schon sicher selbstständig arbeiten kann oder in einem Fach schon weit über das Ziel hinaus ist, kann sich in dieser Zeit auch mit anderen Fächern und Themen befassen.

Den Grad der Selbstständigkeit erfassen und besprechen die BEA-Lehrkräfte mit jeder und jedem Einzelnen und dokumentieren dies im Pilotheft, so dass allen Beteiligten ersichtlich ist, inwieweit jede:r sich vom vorstrukturierten Unterricht unabhängig machen kann.

Das Pilotheft

...ist ein erweiterter Schulplaner. Das Pilotheft enthält einen Kalender sowie Tabellen und Formulare, anhand derer die Planung der Lernzeit erfolgt. Die zu erwerbenden und die erworbenen Kompetenzen sind dort hinterlegt und können besprochen und dokumentiert werden. Es ist hauptsächliches Instrument zur Begleitung des Schultages, für die BEA-Zeit und natürlich für die Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule, wie auch jetzt schon der allgemeine Schulplaner.

TOM (Themenorientierte Module)

Die Sachfächer Physik, Biologie, Musik, Kunst, Geschichte, Geographie und Religion/Philosophie haben sich in verschiedenen Kombinationen zu fächerübergreifenden Modulen zusammengetan. Es gibt 12 TOM, von denen jeweils drei pro Quartal durchlaufen werden (1 bis 3 bis nach den Herbstferien, 4 bis 6 bis Januar, 7 bis 9 bis nach den Märzferien, 10 bis 12 bis zum Sommer 2024). Jedes Fach ist jedes Quartal durchgehend an einem TOM beteiligt.

Ausnahme Sport

Auch im Fach Sport werden kompetenzorientierte Rückmeldungen gegeben, der Unterricht selbst hingegen wird wie bisher vierstündig im Klassenverband erteilt.

Zeugnisse

Der 7. Jahrgang erhält am Alles>>Könnern-Schulversuch orientierte Zeugnisse, die zurzeit erarbeitet und zu Beginn des Schuljahres in den Gremien vorgestellt werden. Fest steht: An keiner Stelle werden Noten erteilt.

Jahgangsflur und Klassenräume

Die 7. Klassen erhalten die Räume im 1. Stock „Nord“ des Hauptgebäudes. Neben den fünf Klassenräumen steht ein Raum für Einzelarbeit zur Verfügung. In den Fluren dürfen Partnerarbeiten gemacht werden, die Klassenräume stehen für Plenumsphasen und Gruppenarbeiten offen.

Gesucht wird...

Für unseren Pilot 7-Jahrgang und andere Bereiche des Schulgebäudes suchen wir noch **attraktives Mobiliar**, welches sich von den üblichen Schulmöbeln abhebt und unsere Lern- und Aufenthaltsumgebung aufwertet. Wenn Sie zufällig folgende Dinge übrig haben und gerne an die Schule verschenken möchten, würden wir uns sehr freuen:

Sessel, Sitzsäcke, Teppiche, Regale, kleine Tische, Blumentöpfe, Wanduhren...

Damit wir schauen können, ob die Dinge bei uns gut zum restlichen Inventar passen und wir den Transport organisieren können, schicken Sie mir bitte zuerst ein Foto mit einer kleinen Beschreibung per Mail an dorlis.tellmann@gym-altona.de.

Tausend Dank für Ihre/eure Mithilfe!

Konzept und Prozess

Das Konzept wird zeitgleich mit diesem Brief auf der Homepage veröffentlicht. Darin ist auch der Prozess beschrieben, der uns zu dieser Pilotierung geführt hat, und das Organigramm hinterlegt: <https://t1p.de/gbybv>

Wie geht es weiter?

Nun starten wir also: Die 6. Klassen steigen in der Sommer-Projektwoche ein und bereiten sich im Probelauf auf die neuen Lernformen vor, während ein großer Teil des Kollegiums an den Konkretisierungen der Unterrichtsinhalte arbeitet, damit diese zum Start im August bereitstehen.

Wir wünschen allen Beteiligten Mut und Entdeckungsfreude! Mit Sicherheit wird nicht alles von Beginn an rund laufen, wir sind aber überzeugt, dass durch die direkte persönliche Begleitung und durch viele Gelegenheiten zum Feedback Gelingensbedingungen für die Pilotierung und somit für nachhaltiges Lernen geschaffen wurden.

Es folgen Einladungen zu Runden Tischen und zu den schulöffentlichen Sitzungen der Gremien. Dort wird weiterhin an unserer Lernkultur gearbeitet – denn *dass* das Gymnasium Altona seine ohnehin schon positiv beurteilte Lernkultur weiter zukunftsorientiert ausrichten will, hat die Schulgemeinschaft im Leitbildprozess 2021/22 und auch in diesem Schuljahr durch die große Beteiligung an der Entwicklung deutlich gezeigt.

Wenn die Pilotierung in der begleitenden Evaluation erfolgreich ist, kann sie auf den nächsten 7. Jahrgang als „Linienflug“ übertragen werden und der Pilotierungs-Jahrgang in Klassenstufe 8 weitergeführt werden. Ein Hochwachsen nach Klassenstufe 9 ist von vornherein nicht ausgeschlossen – immer vorbehaltlich einer positiven Entwicklung und der Beschlussfassung durch die Gremien sowie der Starterlaubnis der Schulaufsicht.

Was haben die anderen Jahrgänge davon?

Diese häufig gestellte Frage soll mit den drei Buchstaben „ZLV“ beantwortet werden: Für alle Jahrgänge wird mit Hilfe einer Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) das Selbstständige Lernen evaluiert und weiter projektiert. Wir sind davon überzeugt, dass sich viele Erkenntnisse aus der Pilotierung 7 auf den Unterricht in den weiteren Jahrgängen übertragen lassen, und möchten alle einbinden!

Auch die Verbesserung der Raumgestaltung und neue Aufenthalts-, Sitz- und Bewegungsgelegenheiten werden für alle spürbar werden.

Termine

Juni 26. (Mo)	Vorgezogene Mündliche Abiturprüfungen (Unterricht findet statt!)
Juni 27./28. (Di/Mi)	Mündliches Abitur (unterrichtsfrei)
Juli 03.-07.	Projektwoche: Kernzeit 9-13 Uhr; nach Rücksprache sind individuelle Abweichungen möglich. Die Ganztagsbetreuung ist gewährleistet.
Juli 10. (Mo)	Sportfest/Sponsorenlauf



Juli 11. (Di)	Klassen-/Profilunternehmungen: Kernzeit 9-13 Uhr
Juli 12. (Mi)	1./2. Std. Unterricht nach Plan 3./4. Std. gemeinsames Aufräumen und Zeugnisausgabe
August 24. (Do)	1. Schultag (Einschulung neue 5. Klassen: Mo, 28.08.)
Oktober 13. (Fr)	Festliche Einweihung Neubau
Oktober 16.-27.	Herbstferien (mit Wochenenden: 14.-29.10.)
Oktober 30. (Mo)	Ganztagskonferenz, unterrichtsfrei
Oktober 31. (Di)	Reformationstag, Feiertag, unterrichtsfrei

Mit herzlichen Grüßen, auch im Namen der Konzeptgruppe und der „Pilot:innen“

Anja Lindenau, Robert Kieschnick, Susanne Backner, Christine Lenz, Christian Steen, Stephanie Voigtsberger